Deutscher Bundestag **Drucksache 18/7214**

18. Wahlperiode 08.01.2016

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Sevim Dağdelen, Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. – Drucksache 18/7158 –

Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Straftaten in der Bundesrepublik Deutschland im November 2015

Vorbemerkung der Fragesteller

Im November 2015 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremistischen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen stellen keine abschließende Statistik dar, sondern können sich aufgrund von Nachmeldungen noch (teilweise erheblich) verändern.

Nach den Grundsätzen des Definitionssystems „Politisch motivierte Kriminalität“ bilden politisch motivierte Straftaten mit extremistischem Hintergrund eine Teilmenge der politisch motivierten Kriminalität. Nachfolgend werden alle politisch rechts motivierten Straftaten einschließlich derer mit extremistischem Hintergrund dargestellt.

Dem Themenfeld „Hasskriminalität“ werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, wenn die Umstände der Tat oder die Einstellung des Täters darauf schließen lassen, dass sie sich gegen eine Person aufgrund ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung, ihres äußeren Erscheinungsbilds oder ihres gesellschaftlichen Status richtet. Auch wenn die Tat nicht unmittelbar gegen eine Person, sondern im oben genannten Zusammenhang gegen eine Institution oder Sache verübt wird, erfolgt ihre Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität“.

Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund sind Teilmenge der „Hasskriminalität“.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 7. Januar 2016 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Welche rechtsextremistischen Aktivitäten (bitte nach dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität – rechts“ (PMK-rechts) nach Deliktsbereichen und der Themenfeldnennung „Hasskriminalität“, wie Verstöße gegen das Versammlungsrecht, Fälle von Landfriedensbruch und schweren Landfriedensbruch, Brandstiftungen, Körperverletzungen, Gewaltdelikten, Nötigung/Bedrohung, versuchten Tötungsdelikte, Tötungsdelikte, Sachbeschädigungen, Widerstand, Anschläge, Volksverhetzung, Friedhofsschändungen, Propagandadelikte usw. aufschlüsseln)

   a) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Migrantinnen und Migranten und

   b) gegen andere hier lebende Personen (bitte nach den Kategorien im Themenfeld „Hasskriminalität“ aufschlüsseln)

   sind der Bundesregierung im November 2015 bekannt geworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Für den Monat November 2015 wurden bislang insgesamt 1 348 Straftaten gemeldet, die dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität-rechts“ zugeordnet wurden. Darunter waren 87 Gewalttaten und 703 Propagandadelikte.

596 rechtsmotivierte Straftaten, darunter 104 Propagandadelikte und 63 Gewalttaten, wurden dem Themenfeld „Hasskriminalität“ zugeordnet.

Bei 530 Straftaten im Bereich PMK-rechts, darunter 88 Propagandadelikte und 62 Gewalttaten, konnte ein fremdenfeindlicher Hintergrund festgestellt werden.

Verteilung der Politisch motivierten Kriminalität-rechts:

Bundesland	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	7	108
BE	15	120
BW	3	102
BY	2	141
HB	0	6
HE	0	37
HH	0	15
MV	8	95
NI	6	127
NW	12	198
RP	2	47
SH	3	21
SL	0	3
SN	21	120
ST	7	90
TH	1	31
Summe	**87**	**1.261**

Verteilung der Politisch motivierten Kriminalität-rechts mit Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität“:

Bundesland	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	7	43
BE	12	65
BW	0	35

Bundesland	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BY	1	53
HB	0	2
HE	0	10
HH	0	7
MV	4	28
NI	5	64
NW	11	113
RP	2	17
SH	3	7
SL	0	0
SN	11	50
ST	6	27
TH	1	12
Summe	**63**	**533**

Verteilung der Politisch motivierten Kriminalität-rechts mit fremdenfeindlichem Hintergrund:

Bundesland	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	7	36
BE	12	46
BW	0	34
BY	1	47
HB	0	2
HE	0	7
HH	0	6
MV	4	26
NI	5	59
NW	11	105
RP	2	17
SH	3	7
SL	0	0
SN	10	41
ST	6	25
TH	1	10
Summe	**62**	**468**

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und ausländerfeindlicher Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im November 2015 festgenommen (bitte nach Bundesländern, Straftaten und Geschlecht der Tatverdächtigen aufschlüsseln)?

4. In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Die Fragen 2 und 4 werden gemeinsam beantwortet.

Zu den für den Monat November 2015 bislang erfassten 1 348 politisch rechts motivierten Straftaten wurden insgesamt 645 Tatverdächtige, davon 581 männlich, ermittelt. 32 männliche und eine weibliche Tatverdächtige wurden vorläufig

festgenommen. Es wurde Haftbefehl gegen sieben männliche und eine weibliche Person erlassen.

Bei den 596 dem Themenfeld „Hasskriminalität“ zugeordneten rechtsmotivierten Straftaten wurden 355 Tatverdächtige, davon 312 männlich, ermittelt. 22 männliche und eine weibliche Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen. Es wurde Haftbefehl gegen sechs männliche und eine weibliche Person erlassen.

Im Zusammenhang mit den für November 2015 gemeldeten 530 politisch rechts motivierten Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund wurden 326 Tatverdächtige, davon 288 männlich, ermittelt. 22 männliche und eine weibliche Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen. Es wurde Haftbefehl gegen sechs männliche und eine weibliche Person erlassen.

Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen und vorläufig festgenommenen Personen im Bereich „Politisch motivierte Kriminalität-rechts“:

Bundesland	Tatverdächtige	vorläufige Festnahmen	Haftbefehle
BB	62	0	0
BE	58	0	1
BW	28	0	0
BY	63	11	0
HB	1	0	0
HE	4	0	0
HH	4	0	0
MV	61	0	0
NI	75	1	0
NW	114	12	0
RP	29	0	0
SH	4	0	0
SL	0	0	0
SN	74	9	7
ST	49	0	0
TH	19	0	0
Summe	**645**	**33**	**8**

Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen und vorläufig festgenommenen Personen im Bereich „Politisch motivierte Kriminalität-rechts“ mit Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität“:

Bundesland	Tatverdächtige	vorläufige Festnahmen	Haftbefehle
BB	27	0	0
BE	46	0	0
BW	6	0	0
BY	25	6	0
HB	1	0	0
HE	2	0	0
HH	3	0	0
MV	20	0	0
NI	44	0	0
NW	80	10	0
RP	18	0	0

Bundesland	Tatverdächtige	vorläufige Festnahmen	Haftbefehle
SH	3	0	0
SL	0	0	0
SN	44	7	7
ST	26	0	0
TH	10	0	0
Summe	**355**	**23**	**7**

Verteilung der ermittelten Tatverdächtigten und vorläufig festgenommenen Personen im Bereich „Politisch motivierte Kriminalität-rechts mit fremdenfeindlichem Hintergrund“:

Bundesland	Tatverdächtige	vorläufige Festnahmen	Haftbefehle
BB	22	0	0
BE	41	0	0
BW	6	0	0
BY	25	6	0
HB	1	0	0
HE	2	0	0
HH	3	0	0
MV	13	0	0
NI	41	0	0
NW	78	10	0
RP	18	0	0
SH	3	0	0
SL	0	0	0
SN	40	7	7
ST	24	0	0
TH	9	0	0
Summe	**326**	**23**	**7**

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im November 2015 (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im November 2015 wegen Anschlägen, Übergriffen, Propagandadelikten, Verstößen gegen das Versammlungsrecht usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Die Fragen 3, 5 und 6 werden gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Angaben vor. Auf die Antwort der Bundesregierung vom 27. April 2006 auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Gewalttaten und Ermittlungsverfahren gegen rechtsextremistische Straftäter in den Jahren 2003, 2004 und 2005“ auf Bundestagsdrucksache 16/1353 wird verwiesen.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge, Überfälle im Monat November 2015

   a) leicht verletzt,

   b) schwer verletzt,

   c) getötet

   (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im November 2015 wurden insgesamt 55 Personen infolge von Straftaten, die dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität-rechts“ zuzuordnen sind, verletzt. Im Zusammenhang mit rechtsmotivierten Straftaten, die dem Themenfeld „Hasskriminalität“ zugeordnet worden sind, wurden 39 Personen verletzt. Auf das Unterthemenfeld „Fremdenfeindlich“ entfallen 39 verletzte Personen.

Eine weitergehende Differenzierung hinsichtlich des Verletzungsgrades ist den Angaben des kriminalpolizeilichen Sondermeldedienstes „Politisch motivierte Kriminalität“ nicht zu entnehmen. Es wurde kein Todesopfer rechter Gewalt gemeldet.

Bundesland	Anzahl der verletzten Personen „PMK – R“	Anzahl der verletzten Personen „PMK – R“; Themenfeld „Hasskriminalität“	Anzahl der verletzten Personen „PMK – R“ mit fremdenfeindlichem Hintergrund
BB	7	7	7
BE	15	11	11
BW	3	0	0
BY	2	2	2
HB	0	0	0
HE	0	0	0
HH	0	0	0
MV	7	6	6
NI	4	2	2
NW	3	3	3
RP	0	0	0
SH	1	1	1
SL	0	0	0
SN	9	3	3
ST	4	4	4
TH	0	0	0
Summe	**55**	**39**	**39**

8. Aus welchen Straftaten setzen sich die „sonstigen Straftaten“ im Phänomenbereich PMK-rechts zusammen?

   Wie viele Delikte gab es in den jeweiligen Kategorien im November 2015?

Unter der Rubrik „sonstige Straftaten“ sind in den obigen Aufstellungen jeweils alle strafbaren Taten zusammengefasst aufgeführt mit Ausnahme derjenigen, die entsprechend dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ als Gewaltdelikte einzustufen sind. Eine weitere Differenzierung dieser sonstigen Straftaten nach einzelnen Straftatbeständen wäre im Hinblick auf die Vielzahl der denkbaren Straftatbestände sowie vor dem Hintergrund der Vorläufigkeit der hier dargestellten Zahlen und des Umfangs der infolge von Nachmeldungen ohnehin zu erwartenden Änderungen mit einem unangemessenen Verwaltungsaufwand verbunden.



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333